



## Ein Blick hinter Hamburgs Kulissen

### Titelstory

Der Einladung des Hamburger Fußballverbandes folgend, führte es mich zum Wochenendstützpunkt in die Hamburger Sportschule an der Jenfelder Allee. Allerdings über Umwege, denn das Ziel war zunächst ein anderes: Nach einer kurzen Begrüßung durch HFV-Lehrwart Frank Behrmann auf der Laufbahn des Rahlstedter SC starteten die 19 Teilnehmer in den sportlichen Teil des Lehrganges. Es galt den Helsen-Test zu absolvieren – für mich erstmals mit Zeitmessung per Lichtschranke bei den obligatorischen Sprints. Für die Teilnehmer der acht Hamburger Bezirke stand das Wochenende im Zeichen einer möglichen Aufnahme in den Verbandsschiedsrichterausschuss, entsprechend motiviert waren alle bei der Sache.

Nach guten sportlichen Leistungen, einer üppigen Mahlzeit nebst kurzer Erholungsphase und absolviertem Regeltest, waren die drei Gäste an der Reihe. In der Sportschule referierten wir, aus Niedersachsen, Berlin und Schleswig-Holstein stammend, über die Möglichkeiten der Talentförderung in unseren Landesverbänden und verfolgten anschließend die Ausführungen der Hamburger. So sind in Berlin und ins-



Tom Maschmann (li.) beim Lehrgang des Hamburger Fußballverbandes.

besondere Hamburg aufgrund des städtischen Umfeldes zehn Beobachtungen in der Saison durchaus die Regel, eine sehr intensive Begleitung der jungen Talente kann so gewährleistet werden.

Zum Vergleich: In Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind vier bis sechs Beobachtungen üblich. Absolut erwähnenswert ist das bisher so in Deutschland einzigartige Schiedsrichtertraining im Hamburger FV. Unter der Leitung von Trainer Eugen Igel schwitzen jeden Donnerstag durchschnittlich 30 bis 40 VSA-Schiedsrichter auf dem Gelände der Sportschule.

Auch die Lehrarbeit ge-

staltete sich an diesem Wochenende abwechslungsreich. So galt es in Gruppenarbeit Videosequenzen und praktische Problemstellungen zu lösen, wie etwa die außenwirksame Ermahnung oder das Herstellen des korrekten Mauerabstandes. Hier konnten die Teilnehmer unter anderem von den Erfahrungen des ehemaligen Bundesliga-Assistenten Christian Soltow profitieren, der reichlich Tipps & Tricks parat hatte.

Mit der Verfolgung des letzten Bundesliga-Spieltages und einer angenehmen Gesprächsrunde ließen wir den Samstagabend ausklingen, ehe am

Sonntag die Lehrgangsführer ihre Erwartungen an künftige VSA-Schiedsrichter vorstellten.

Sonntagmittag konnte ich bei der Verabschiedung meine Einblicke und Eindrücke resümieren und bei der Heimfahrt auf eine gelungene Veranstaltung blicken. Ich bin davon überzeugt, dass ich die Erfahrungen der Hamburger Schiedsrichter auch auf meine zukünftigen Spiele in der Verbandsliga anwenden kann und so gute Möglichkeiten zur Weiterentwicklung für mich entstehen. Dafür möchte ich mich herzlich beim HFV und SHFV bedanken!

**TOM MASCHMANN**

## VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

# Erfolgreicher Mädchenfußball im SHFV

28 Mannschaften nahmen in der vergangenen Saison am Spielbetrieb der B-Juniorinnen auf Verbandsebene teil; zehn Mannschaften in der SH-Liga, zehn in der Verbandsliga-Nord und acht in der Verbandsliga-Süd.

Am letzten Spieltag kam es in der SH-Liga zum direkten Aufeinandertreffen des Tabellenersten Rot-Schwarz Kiel und des Tabellenzweiten FFC Oldesloe. RS Kiel setzte sich in einer sehr spannenden Partie mit 2:1 durch und wurde Landesmeister.

FFC Oldesloe nahm an der Norddeutschen Vereinsmeisterschaft teil und hatte damit die Möglichkeit sich für die Bundesliga zu qualifizieren.

An der Norddeutschen Pokalrunde nahmen der MTSV Olympia Neumünster und RS Kiel teil. Neumünster verlor seine erste Partie gegen Hildesheim mit 1:0. RS Kiel besiegte Bremerhaven im Elfmeterschießen mit 4:3 und zog somit ins Halbfinale ein. Dieses Spiel verloren sie aber mit 3:0 in Hildesheim.

Im Landespokalendspiel traf die Mannschaft von MTSV Olympia Neumünster auf die Bundesligamannschaft von Holstein Kiel. Die Mädchen von Holstein Kiel konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gewannen mit 1:0. Die Freude war danach riesig als sie den Pokal in Empfang nehmen konnten.

Meister der Verbandsliga-Nord wurde mit Abstand das Team von TuRa Meldorf und in der Verbandsliga-Süd errang der Osterrönfelder TSV die Meistertafel. Beide Mannschaften quali-



Die C-Juniorinnen von TuRa Meldorf hatten in der Saison 2013/14 viel zu feiern.

fizierten sich damit für die Schleswig-Holstein-Liga.

Bei den C- und D-Juniorinnen wurde ebenfalls um die Landesmeisterschaft gespielt. In den Regionaltournieren Nord und Süd ermittelten die Kreismeister die Endspielteilnehmer.

Am 14.05. trafen sich auf der Sportanlage des TSV Klausdorf (KFV Kiel) die Nordmeister. Beide Turniere fanden parallel auf drei Plätzen statt. Die Mannschaft von TuRa Meldorf qualifizierte sich durch den Sieg für die Landesmeisterschaft bei den C-Juniorinnen. Bei den D-Juniorinnen fiel die Entscheidung erst in den letzten Spielen, bei denen sich die Mädchen vom Eckernförder IF durchsetzen konnten.

Am 15.05. trafen sich auf der Sportanlage vom TSV Ratekau (KFV Ostholstein) die Südmeister. Die beiden Turniere fanden nacheinander auf zwei Plätzen statt.

Bei den D-Juniorinnen

siegte die SG Hoisdorf/Siek sehr souverän. Bei den C-Juniorinnen ging es etwas spannender zu. Dort siegte die Mannschaft des SV Wahlstedt, wobei die Mannschaften des Krummesser SV und des Delingsdorfer SV lange mithalten konnten. Das 2:0 von Wahlstedt gegen Krummesse sorgte dann für die Entscheidung.

Das Endspiel der C-Juniorinnen SV Wahlstedt gegen TuRa Meldorf fand am 21.06. in Wahlstedt statt. Die Landesmeisterschaft gewannen die Mädchen von TuRa Meldorf souverän mit 4:1 (2:0). Obwohl das Spiel über die gesamte Spielzeit sehr ausgeglichen war, verstand es die Mannschaft von TuRa Meldorf die Tore zu erzielen und dadurch die Landesmeisterschaft für sich zu entscheiden. Damit haben sich die Mädchen von TuRa Meldorf für das Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft qualifiziert und durften am letzten

Samstag beim Niedersachsenmeister antreten.


Das Endspiel der D-Juniorinnen um die Landesmeisterschaft fand ebenfalls am letzten Wochenende auf der Sportanlage des Eckernförder IF statt.

Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Das waren einige der Höhepunkte der Fußballsaison 2013/2014 im Mädchenfußball auf Verbandsebene.

Um neben den Feldmeisterschaften noch weitere Highlights zu nennen, möchte ich die Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen am 02.02. in Lübeck, die Landesmeisterschaften der D-Juniorinnen-Kreisauswahlmannschaften, über 3 Tage in Pönitz (09. bis 11.05.), und das Sparkassen Girls Camp im Uwe Seeler Fußball Park in den Osterferien nennen.

**KLAUS UNGER**  
STELLV. VORSITZENDER FRAUEN- UND MÄDCHENAUSSCHUSS

A man in a red jacket and dark trousers stands on a paved path next to a football field at night. He is holding a black clipboard and looking towards the camera. The background shows a grassy field with several soccer balls scattered on it, and tall stadium lights illuminating the scene.

# TRAINER. PSYCHOLOGE. MOTIVATOR. MUTTI.

Mario, Trainer beim Kirchascher Sportclub. Trainiert eine von 165.000 Mannschaften in Deutschland und zeigt seinen Spielern auch mal, wo's im Leben langgeht. Mehr über Mario und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



# Schleswig-Holsteiner wird Amateur der Woche

Volker Tarnowski, Vorsitzender und Trainer der SV Knudde 88 Giekau, ist bei der Amateurfußballkampagne des DFB zum Amateur der Woche gekürt worden. Der kleine, reine Fußballverein aus Giekau im Kreis Plön, dessen Name entstanden ist, als man auf einer Reise zu einem Fußballturnier war und an einer Tankstelle auf das Comicheft SV Knudde gestoßen war. Dies war im Jahr 1988. Im Anschluss daran schaffte sich der SV Knudde ein Zuhause und wurde auf einer ehemaligen Kuhweide heimisch. Mit vielen freiwilligen Helfern sowie der Unterstüt-

zung der Gemeinde und des Kreises entstand ab 1993 die eigene Heimspielstätte. Neben dem Fußball engagiert sich der Verein ebenfalls und konnte so den DFB Umweltcup ergattern. Wir sind gespannt, was wir zukünftig noch alles aus dem Verein vom Seekrug erfahren können.

Tarnowski zu seiner Wahl: „Es ist für mich seit über 25 Jahren eine Herzensangelegenheit im Bereich Ehrenamt in der SV Knudde 88 Giekau etwas gutes zu schaffen und so wird es auch noch ein ganzes Stück weiter gehen! Egal ob als 1. Vorsitzender oder Trainer, es



waren einfach sehr schöne Jahre mit unglaublich vielen schönen Momenten. Und die paar die nicht so schön waren... einfach vergessen. Es ist etwas sehr Schönes, wenn man Dinge entwickelt, etwas aufbaut und Bestehendes erhält. Und wenn es dann noch glückliche Kinderaugen in Ju-

gendmannschaften sind, die voller Freude und Begeisterung bei uns in Giekau Fußball spielen ist das der wahre Lohn für die ‚paar‘ Stunden die man für die Arbeit im Verein hergibt! Es gibt nichts Schöneres. Egal ob Junge oder Mädchen, wo auch immer geboren, sie alle müssen von uns mitgenommen werden, um gemeinsam den fairen Umgang, ganz egal wo auf dieser Welt, miteinander zu erleben. Fußball ist und bleibt nur ein Spiel! Ich könnte noch Stunden voller Begeisterung über diese positiven Dinge reden.“

BA

## Zum Saisonstart gleich eine Packung

Die ersten Kampagnenpakete der Amateurfußballkampagne haben den echten Norden erreicht und werden in den kommenden Wochen an jeden aktiven Verein im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband verteilt. „Zum Saisonstart gleich 'ne Packung“ bietet den Vereinen hilfreiche Materialien für den Trainingsbetrieb und das gesamte Vereinsleben. Neben Flyern und Plakaten zur Kampagne werden unter anderem acht Trainingsleibchen und vier Ordner-Westen zur Verfügung gestellt. Die im Kampagnen-Design gehaltenen Motive stärken darüber hinaus das Selbstverständnis für den Amateurfußball und zollen ihm die Aufmerksamkeit, die der Amateurfußball in Deutschland verdient hat.



Der Inhalt im Überblick:

Acht grüne Trainingsleibchen mit dem Aufdruck „Unsere Amateure. Echte Profis.“, 200 Getränkeuntersetzer, zehn Info-Flyer zur Amateurfußball-Kampagne, zehn Info-Flyer zu FUSSBALL.DE, eine DVD mit dem Inhalt: FUSSBALL.DE Erklär-Video, FUSSBALL.DE Making-Of Video, FUSS-

BALL.DE Präsentation, Song zu FUSSBALL.DE – Fußballgott, ein Weißblech-Schild, 25 Composite-Badges, zehn Metallpins, ein Plakat DIN A2 Motive „Selbstverständnis“, ein Plakat DIN A2 Motive „Integration“, ein Plakat DIN A2 Motive „FUSSBALL.DE“, eine Kurzfassung zum Selbstverständnis im Amateurfußball, zehn

Aufkleber und vier Ordner-Westen.

Übergabetermine in den nächsten Wochen:

2. Juli, KfV Neumünster bei Gut Heil Neumünster  
7. Juli, KfV Schleswig-Flensburg im Gasthof Gammellund  
9. Juli, im KfV Rendsburg-Eckernförde in Bovenau  
17. Juli, im KfV Ostholstein

beim FC Riepsdorf  
23. Juli, im KfV Plön beim VfL Schwartbuck

30. Juli, im KfV Dithmarschen in Burg, Holsteinisches Haus  
3. August, KfV Nordfriesland im Sportlerheim Dörpum  
8. August, KfV Kiel im Haus des Sports  
15. August, im KfV Steinburg beim TS Schenefeld

BA

# DFB-Torwart-Trainer Leistungslehrgang im USFP

Erstmalig hat der Deutsche Fußball-Bund einen Leistungslehrgang für die Torwart-Trainer-Ausbildung nach Malente in den Uwe Seeler Fußball Park vergeben.

Das jahrelange Bemühen, endlich diese begehrte Ausbildungswoche nach Malente zu bekommen, hatte sich nach dem Umbau zum Uwe Seeler Fußball Park jetzt verwirklicht. Die Leitung dieser hochwertigen Qualifizierung von Torwarttrainern oblag dem DFB-Chefausbilder Jörg Daniel, der bei sommerlichen Temperaturen und Dauer Sonne hervorragende Bedingungen in Malente vorfand.

Die 40 durchzuführenden Lerneinheiten wurden in einem straffen Programm vom



Die Teilnehmer des DFB-Torwart-Trainer-Lehrgangs kamen aus Deutschland um die Malenter Luft zu genießen. Foto: Thomas Becker

02. bis 06. Juni durchgeführt. Inhalte des Lehrgangs waren, z.B. Anforderungsprofil eines Torwarts, Torwarttechniken, Trainingslehre und Konditionstraining, Demonstrationstraining durch den Aus-

bilder und Teilnehmer und Sportpsychologie.

Die Zusammensetzung der Teilnehmer verdeutlichte die Wertigkeit dieser Ausbildung. Denn neben Michael Kraft (TW-Trainer Werder Bre-

men), Marco Kostmann (Arminia Bielefeld), Stefan Karow (Hansa Rostock), Nico Formella und Matthias Lügginger (beide 1860 München), waren auch Schleswig-Holsteiner vertreten: Ole Oberbeck als TW-Trainer vom VfB Lübeck, sowie Matthias Behrens (Eckernförder SV), Torben Kleindienst (Fortuna Glückstadt) und Sascha Thießen (TSV Büsum).

Die überaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zum Lehrgang und zu den Rahmenbedingungen im USFP lassen hoffen, dass wir den einen oder anderen Teilnehmer mit seiner Mannschaft im Uwe Seeler Fußball Park zukünftig begrüßen können. **KJ**

## Eine faire Saison geht zu Ende!

Im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ konnten in dieser Saison mit 45 Auszeichnungen der

DFB-Aktion „Fair ist mehr“ fast doppelt so viele faire Aktionen auf den Sportplätzen im Land prämiert werden wie

im Vorjahr. Monatlich wurde in Kooperation mit dem SHFV-Premiumpartner des SHFV, der Provinzial Versicherung, eine ganz besondere faire Geste ausgezeichnet. Die letzte Auszeichnung der Saison 2013/14 fand beim diesjährigen Kieler Company Cup statt. Die Wirtschaftskanzlei Take Maracke & Partner überzeugte über den gesamten Turnierverlauf durch faires Auftreten und verschaffte den Unparteiischen eine angenehme Spielleitung. Bei der anschließenden Siegerehrung durfte sich das Team nicht nur über den Fair-Play-Pokal, sondern auch über

zehn Eintrittskarten für das Freundschaftsspiel des Hamburger SV gegen den ETSV Weiche Flensburg, überreicht durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, freuen.

Auch in der kommenden Saison zeichnen der SHFV und die Provinzial Versicherung monatlich die Fair-Play Geste des Monats aus. Der SHFV benötigt für die Aktion "Fair-Play des Monats" die Mithilfe aller fußballbegeisterten Schleswig-Holsteiner! Sie alle sind aufgefordert, beispielhaft faires Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern und Vereinsmitarbeitern zu melden. Ihre Meldungen senden Sie einfach per E-Mail an [j.kramp@shfv-kiel.de](mailto:j.kramp@shfv-kiel.de). Die Meldungen werden nicht nur ausführlich auf der Homepage des SHFV vorgestellt und mit Bundesligakarten geehrt, sondern gelten auch für die DFB-Aktion "Fair ist mehr". Den Fußballern, deren faires Verhalten gemeldet wird, winken - neben den Karten für ein Bundesligaspiel - attraktive Preise im Rahmen der Aktion "Fair ist mehr". Ebenfalls erhalten auch diejenigen, die faires Verhalten melden, einen Preis. **JMK**

### Steckbrief

**Holger Waller**  
(KFV Dithmarschen)



H. Waller

**Funktion:** DFB-Ehrenamtspreisträger  
**Ehrenamtlich tätig seit:** 1978  
**Verein:** FC St. Michaelisdonn  
**Wohnort:** St. Michaelisdonn  
**Alter:** 66  
**Familienstand:** verwitwet  
**Beruf:** Rentner  
**Größter sportlicher persönlicher Erfolg:** Bezirksliga-Meister 2005 und Aufstieg in die Bezirksoberliga West, Bezirksmeister mit der B-Jugend 1987 und Aufstieg in die Landesliga Süd  
**Hobbys:** Fußball  
**Lebensmotto:** Geht nicht, gibt es nicht!  
**Liebblings-Urlaubsziel:** Dänemark  
**Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:** Sonnencreme, Sonnenschirm und die Familie  
**Lieblichsverein:** Borussia Dortmund  
**Sportliche Vorbilder:** Dieter („Hoppy“) Kurrat  
**Bestes Spiel live erlebt:** DFB-Pokalfinale 1989 Borussia Dortmund gegen Werder Bremen 4:1  
**Wen würdest Du gerne einmal treffen:** Jürgen Klopp  
**Wer wird Weltmeister 2014?** Holland  
**Wünsche für 2014:** Gesundheit für mich und meine Familie



Das Team von der Wirtschaftskanzlei Take Maracke & Partner durfte sich über den Gewinn von zehn Eintrittskarten für das Gastspiel des Hamburger SV beim ETSV Weiche freuen.

## Reichardt pfeift jetzt in der SH-Liga



Zum Saisonschluss lud der Kreisfußballverband Nordfriesland seine Schiedsrichter zum traditionellen gemeinsamen Grillabend in das Sportheim des SV Dörpum ein. Der stellvertretende Kreisschiedsrichterobmann Werner Schlafke dankte den 70 anwesenden Schiedsrichtern für ihre Leistungen und ihr Engagement in der abgelaufenen Saison. Zugleich appellierte er aber auch mit mahnenden Worten, dass die Quote von Spielrückgaben zur neuen Saison verbessert werden müsse.

Gefeiert wurde in diesem Kreise aber nicht nur der Abschluss einer erfolgreichen Saison, sondern auch der Aufstieg von Truels Reichardt in die Schleswig-Holstein-Liga. Der junge Schiedsrichter von der Husumer SV wird nun, nach zwei leistungsstarken Jahren in der Verbandsliga Nord-West, ab der kommenden Saison mit Spielen in der höchsten Spielklasse des SHFV betraut. Ein stolzer Erfolg des aufstrebenden Referees, man darf auf seinen weiteren Weg sehr gespannt sein und alle Daumen drücken.

Im Vorfeld des Grillabends haben zudem elf Schiedsrichterkollegen im Rahmen der Kreisligaprüfung ihre Regelkenntnisse und sportliche Fitness unter Beweis gestellt. Für die kommende Saison stehen Ansetzer Werner Schlafke nun 31 Unparteiische im Kader für die Kreisliga zur Verfügung. **UT**

## 1. Sporthaus Gehrman Ü 40-Meisterschaft



Am 21. Juni wurden sieben Mannschaften zu einem „Jeder-gegen-Jeden“-Turnier durch den 1. Vorsitzenden Sönke Anders auf der Schulsportanlage des TSV Selent begrüßt.

Und so wechselhaft wie das Wetter zur „Kieler Woche“ verlief auch die 1. Ü 40-Sporthaus-Gehrman-Meisterschaft im Kreisfußballverband Plön. Einzig die Null im Tor des späteren Turniersiegers sollte sich beständig zeigen.

So gelang es den Ü 40-Fußballern des TSV Plön sich in Anlehnung an den „Catenaccio“ hinten schadlos zu halten, während auch in der Offensive eine vermeintlich „italienische Zurückhaltung“ geübt wurde. Hier genügten also drei 0:0-Spiele sowie drei 1:0-Siege, um den letztjährigen Titelträger, den TSV Selent, in diesem Jahr auf den zweiten Platz zu ver-



**Sie waren nicht zu bezwingen:** Die „Oldies“ des TSV Plön, die überdies im gesamten Turnierverlauf ohne Gegentor geblieben waren.

drängen.

Auch wenn es nur einen Sieger geben konnte, ging doch niemand leer aus. Herr Michael Selk, Geschäftsführer des Sporthaus Gehrman aus Lütjenburg, übergab jeder teilnehmenden Mannschaft neben einem Spielball zudem individuelle Aufwärm-Shirts. Weiterhin wurden den ersten vier Mannschaften Gutscheine im Wert von bis zu 300,00 €, ebenfalls

gestellt durch das Sporthaus Gehrman, überreicht.

Sönke Anders dankte dem TSV Selent für die gelungenen Organisation, dem Sporthaus Gehrman für die attraktiven Preise und wünschte den Spielern des TSV Plön für den anstehenden Landesentscheid in Todenbüttel viel Erfolg. Auch wurde bereits jetzt auf die Kreismeisterschaft im kommenden Jahr hingewiesen. **TR**

## SG Todenbüttel/Hohenwestedt siegreich



Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit man aktuell den Fernseher einschaltet, überall wird über die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien gesprochen. Während die Weltstars wie Thomas Müller und Neymar unerreichbar hinter den Bildschirmen sind, konnte man die besten Ü 40-Kicker des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde hautnah erleben. Beim Endturnier am vergangenen Freitag in Büdelsdorf überzeugten vor allem die Abwehrreihen. Getreu dem Motto „Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr gewinnt Titel“ agierte die SG Todenbüttel/Hohenwestedt. Der diesjährige Gastgeber der SHFV-Landesmeisterschaften schoss in

vier Spielen lediglich ein Tor, ließ hinten allerdings nichts anbrennen. Um die Landeskronen und die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften geht es am 5. und 6. Juli in Todenbüttel.

Insgesamt handelte es sich um eine sehr ausgeglichene Finalrunde, welche die punktgleiche Spielgemeinschaft Melsdorf/Wik als zweitplatzierte Mannschaft abschloss. Als bestes Team

aus dem Kreis Kiel qualifizierte sie sich ebenfalls für die Landesmeisterschaften. Auf den weiteren Plätzen landeten der TSV Gut-Heil Lütjenwestedt (5 Punkte), der Osterönfelder TSV (5) und der TSV Waabs (3). „Der Büdelsdorfer TSV zeigte sich als ein guter Gastgeber“, freute sich der Spielausschuss-Vorsitzender Olaf Jacobi und bedankte sich für die tolle Ausrichtung in der Vor- und Endrunde. **DDP**

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.